



Inge Höger

Mitglied des Deutschen Bundestages

Abrüstungspolitische Sprecherin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74340

Fax 030 227 – 76339

E-Mail: inge.hoeger@bundestag.de

Pressemitteilung

Westerwelle und Lieberman: gemeinsam droht sich's besser

*Anlässlich des 100. Geburtstages des rechtspopulistischen Verlegers Axel Springer hat die Deutsch-Israelische Gesellschaft für heute Abend den anti-arabischen Außenminister Israels, Avigdor Lieberman, eingeladen. Lieberman wird sich außerdem mit Außenminister Guido Westerwelle treffen, um das iranische Atomprogramm zu diskutieren. Erst kürzlich hatte Westerwelle bei einer Veranstaltung der pro-israelischen Lobbyorganisation American Jewish Committee in den USA betont, dass Deutschland keinen nuklear bewaffneten Iran akzeptieren könne. „Während Westerwelle trotz fehlender stichhaltiger Belege, an dem Vorwurf festhält, der Iran entwickle Atombomben, wird der Fakt, dass Israel selbst die größte Nuklearmacht des Nahen Ostens ist, nicht thematisiert“, kommentiert **Inge Höger, abrüstungspolitische Sprecherin der LINKEN im Bundestag**, den Besuch Liebemanns und das erwartete Gespräch zwischen ihm und Westerwelle. Inge Höger weiter:*

„In diesen Tagen hat Deutschland Israel ein viertes U-Boot geliefert, das nach einem Umbau auch atomare Bewaffnung tragen kann und zu einem beträchtlichen Teil vom deutschen Steuerzahler finanziert wird. Gleichzeitig gibt Westerwelle den Drohungen der israelischen Regierung gegen den Iran Schützenhilfe, während sogar israelische Politiker und ein ehemaliger Geheimdienstchef zugeben, dass das angebliche militärische Atomprogramm des Iran nicht existiert.

Dass sich auch noch Finanzminister Schäuble und Entwicklungsminister Niebel mit dem extremistischen und rassistischen Avigdor Lieberman treffen wollen, ist angesichts der wiederholten rassistischen Äußerungen Liebemanns empörend. Die Aufrüstung Israels durch die Bundesregierung lässt daran zweifeln, ob die Bundesregierung ein ernsthaftes Interesse an Frieden und Entwicklung in Nahost oder an einer atomwaffenfreien Zone im Nahen Osten hat. Nötig ist, eine klare Absage der deutschen Regierung bezüglich jeglicher Unterstützung eines Angriffs gegen den Iran, ein sofortiger Lieferstopp für die U-Boote sowie ein Ende sämtlicher Rüstungsexporte in die Nahostregion.“

Inge Höger

MdB DIE LINKE.

Abrüstungspolitische Sprecherin